

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2022/087

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	öffentlich	05.05.2022	Beschlussfassung			

Genehmigung der Übernahme eines Abmangels bei den Märkten für das Jahr 2021

I. Beschlussantrag

1. Der außerplanmäßigen Übernahme eines Abmangels bei den Märkten für das Jahr 2021 in Höhe von 30.304,21 € wird zugestimmt.
2. Der Deckung des Abmangels in Höhe von 30.304,21 € aus Mitteln des Grunderwerbs unbebauter Grundstücke, KTR 11330000, KST 23200100, SK 0190010, Investitions-Nr. 113300-G01 wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ausgangslage

Die Märkte (Wochen- und Jahrmärkte) wurden seit dem Jahr 2011 auf der Basis eines Abmangels von 0 € budgetiert. Das bedeutet, dass die Erträge die Aufwendungen komplett abdecken müssen. Fehlbeträge oder Überschüsse werden entsprechend auf das Folgejahr übertragen. Dieses Ergebnis konnte seit 2012 nicht mehr eingehalten werden, weshalb ab 2016 ein Zuschuss und damit ein Budget von 15.000 € jährlich festgesetzt wurde.

Seitdem konnte das Budget weitgehend eingehalten werden. Lediglich für das Jahr 2016 wurde ein zusätzlicher Abmangel von 7.980,88 € außerplanmäßig bewilligt (Dr. Nr. 2017/111).

2. Aktuelle Situation

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte im Jahr 2020 bei den Jahrmärkten nur der Fastenmarkt regulär durchgeführt werden. Der Pfingstmarkt musste abgesagt werden, Michaeli- und Martinmarkt konnten nur in verkleinerter Version, verteilt auf 3 Plätzen, stattfinden.

Im Bereich des Wochenmarktes gab es Wenigererträge von rund 10.000 € aufgrund des Erlasses der Sondernutzungsgebühren für die Außenflächen der Gastronomien auf dem Marktgelände (Dr. Nr. 2020/081). Damit beliefen sich die Verluste bereits in 2020 auf

22.296,51 € und führten insgesamt zu einem negativen Budgetübertrag auf 2021 in Höhe von 8.033,84 €.

Auch in 2021 konnte aufgrund der Corona-Pandemie bei den Jahrmärkten nur der Michaeli- und der Martinimarkt jeweils in beschränktem Umfang durchgeführt werden. Der Fasten- und Pfingstmarkt mussten komplett abgesagt werden, was zu Wenigererträgen beim Jahrmarkt von insgesamt rund 15.000 € führte.

Im Bereich des Wochenmarktes waren Wenigererträge von rund 12.000 € aufgrund des erneuten Erlasses der Sondernutzungsgebühren 2021 für die Außenflächen der Gastronomien auf dem Marktgelände zu verzeichnen (Dr. Nr. 2021/016).

Das Ergebnis der Märkte für das Jahr 2021 liegt zwischenzeitlich vor und die aufgelaufenen Verluste belaufen sich auf insgesamt 30.304,21 €. Dieser Verlust kann nicht mehr aufgeholt werden, weshalb nun einmalig um einen außerordentlichen Ausgleich als Folge der Corona-Pandemie gebeten wird.

Der negative Budgetübertrag aus dem Jahr 2021 wird auf das Jahr 2022 vorgetragen und im Rahmen einer überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.304,21 € im Jahr 2022 wieder ausgeglichen. Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgabe erfolgt in gleicher Höhe aus nicht benötigten Mitteln des Grunderwerbs unbebauter Grundstücke, KTR 11330000, KST 23200100, SK 0190010, Investitions-Nr. 113300-G01.

Irene Emmel
Amtsleiterin

Anlage - Wirtschaftsrechnung Märkte 2021